



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

560 (2.12.1936) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-277855](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-277855)

Hitler-Kampfbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLA TT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 354 21. Das „Hitler-Kampfbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich, 12mal. Bezugspreis: Drei Monats monatlich 2,20 RM, u. 50 Pf. ...

K u z e t e n: Gesamtauflage: Die 12spalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zeitteil 45 Pf. ...

Früh-Ausgabe A

6. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 560

Mittwoch, 2. Dezember 1936

Devisenschieber trifft die Todesstrafe

Das Reichskabinett verabschiedet neue bedeutende Gesetze

Die ganze deutsche Jugend in der HJ / Das WSW eine rechtsfähige Stiftung

Berlin, 1. Dezember. (SB-Zunt.) In der heutigen Kabinettsitzung gab der Führer und Reichskanzler zunächst eine eingehende Darstellung über die außenpolitische Lage.

Sodann verabschiedete das Kabinett das Gesetz über die Hitlerjugend, nach welchem die gesamte deutsche Jugend innerhalb des Reichsgebietes in der Hitlerjugend zusammengefaßt wird. Die gesamte deutsche Jugend ist außer im Elternhaus und Schule in der Hitlerjugend körperlich, geistig und sittlich im Geiste des Nationalsozialismus zum Dienst am Volk und zur Volksgemeinschaft zu erziehen.

Weiterhin wurde das Gesetz über die Verfassung und Verwaltung der Reichshauptstadt Berlin beschlossen, nach welchem eine Einheit der Verwaltung zwischen dem Oberbürgermeister und dem Leiter der Landesbehörde (bisher Staatskommissar) hergestellt wird. Der Leiter der beiden Behörden führt die Amtsbezeichnung Oberbürgermeister und Stadtpräsident.

Regelung der Realsteuern Die vom Reichsminister der Finanzen vorgelegten Gesetze für eine reichsgesetzliche Regelung der Realsteuern wurden ebenfalls verabschiedet. An die Stelle von 16 verschiedenen Landesgesetzen und verschiedenen Grundsatzen erfolgt nunmehr eine einheitliche reichsgesetzliche Regelung der Realsteuern.

1. April 1937 ab die Gewerbesteuer nur nach dem neuen Gewerbesteuergesetz und vom 1. April 1938 ab die Grundsteuer nur nach dem neuen Grundsteuergesetz erheben dürfen, wurden diese beiden genannten Gesetze beschlossen, ebenso ein Gesetz zur Änderung der Vorschriften über die Gebäudeentlastungssteuer.

Angenommen wurde weiterhin ein Gesetz zur Erschließung von Bodenschätzen, wonach eine beschleunigte Erschließung auch dann ermöglicht wird, wo der Berechtigte dazu nicht gewillt oder in der Lage ist, das Landesoberrecht aber keine Abhilfe bringt.

Sonstige Neuerungen Ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung schafft neue Möglichkeiten zur wirksamen Bekämpfung von Devisenzwiderhandlungen und Umgehungen des Devisengesetzes.

Ein Gesetz zur Milderung der Ausbehaftungen des Reichsverordnungsverfahrens beseitigt gewisse Härten, die sich aus diesen Vorschriften für die Kriegsschädigten und Kriegshinterbliebenen ergeben haben.

Das Gesetz über das Winterhilfswerk des deutschen Volkes verleiht dem Winterhilfswerk die Stellung einer rechtsfähigen Stiftung.

Ein zweites Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Reichsnaturschutzgesetzes soll verhindern, daß unter Vermeidung des nicht immer zweckmäßigen und auch nicht immer notwendigen Entrechtungsverfahrens die Ortschaften in ihrer Gesamtwoicklung, oder die Besitzer von bebauten Einzelgrundstücken gegen die Bestimmungen des Reichsnaturschutzgesetzes verstoßen.

Ein Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Reichsnaturschutzgesetzes soll verhindern, daß unter Vermeidung des nicht immer zweckmäßigen und auch nicht immer notwendigen Entrechtungsverfahrens die Ortschaften in ihrer Gesamtwoicklung, oder die Besitzer von bebauten Einzelgrundstücken gegen die Bestimmungen des Reichsnaturschutzgesetzes verstoßen.

Gegen Wirtschaftsabotage

Schließlich verabschiedete das Reichskabinett das von dem Beauftragten für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring, vorgelegte Gesetz gegen Wirtschaftsabotage. Danach wird ein deutscher Staatsangehöriger, der wissentlich und gewissenlos aus großem Eigennutz oder aus anderen niederen Beweggründen den gesetzlichen Bestimmungen zuwider Vermögen nach dem Ausland verschleibt oder im Ausland stehen läßt und damit der deutschen Wirtschaft schweren Schaden zufügt, mit dem Tode bestraft.

Erziehung zur Verantwortung Die Hitlerjugend ist der Garant unserer Zukunft

Berlin, 1. Dezember. (SB-Zunt.) Von der Jugend hängt die Zukunft des deutschen Volkes ab. Die gesamte deutsche Jugend muß deshalb auf ihre künftigen Pflichten vorbereitet werden.

Die Reichsregierung hat daher das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1. Die gesamte deutsche Jugend innerhalb des Reichsgebietes ist in der Hitlerjugend zusammengefaßt.

§ 2. Die gesamte deutsche Jugend ist außer im Elternhaus und Schule in der Hitlerjugend körperlich, geistig und sittlich im Geiste des Nationalsozialismus zum Dienst am Volk und der Volksgemeinschaft zu erziehen.

§ 3. Die Aufgabe der Erziehung der gesamten deutschen Jugend in der Hitlerjugend wird dem

Reichsjugendführer der NSDAP übertragen. Er ist damit „Jugendführer des Deutschen Reiches“. Er hat die Stellung einer obersten Reichsbehörde mit dem Sitz in Berlin und ist dem Führer und Reichskanzler unmittelbar unterstellt.

§ 4. Die zur Durchführung und Ergänzung dieses Gesetzes erforderlichen Rechtsverordnungen und allgemeinen Verwaltungsvorschriften erläßt der Führer und Reichskanzler.

Volksgemeinschaft meldet dem Führer

Berlin, 1. Dezember. Der Führer und Reichskanzler empfing heute den Präsidenten des Volksgerichtshofes Dr. Thierack sowie die Senatspräsidenten Engert, Dr. Springmann, Volksgerichtsrat Dr. Köhler und Reichsanwalt Jorns zur Meldung.

Volksgemeinschaft groß geschrieben

Mannheim, 2. Dezember 1936.

Man hat in den vergangenen vier Jahren das hehre Wort Volksgemeinschaft in gewissen Kreisen bei jedem Anlaß in den Vordergrund gehoben, man hat es mit viel schönen Worten von allen Seiten beleuchtet und kommentiert und es — und das allerdings mit Recht — als das höchste Ideal im neuen Reich dargestellt. Besonders diejenigen, die vielleicht von früher her noch ein bißchen „Dreck am Stecken“ hatten, wie man zu sagen pflegt, konnten sich nicht genug tun, da in ihnen der begeisterte Eifer aufblühte, im Aufgeben in die Volksgemeinschaft auch das frühere Sündenregister verschwinden zu lassen.

Nach der großangelegten Rede aber ging man nach Hause und dachte, somit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für das Wohl des Dritten Reiches geleistet zu haben. Die Praxis am nächsten Tag aber sah schon anders aus als das pathetische Wort, das einem so leicht über die Lippen gerutscht ist. Und wenn man sich auch hin und wieder ehrlich bemühte, dem Gebot der Volksgemeinschaft nachzuleben, dann tat man es, weil es eben — seien wir doch ehrlich — nicht besonders schwer war und weil vielleicht auch der Funke dieses großen Gedankens doch im Herzen gezündet hatte.

Jetzt aber kommt es auf den Beweis an, daß das oft gesprochene Wort nicht nur eine inhaltsleere Phrase ist, sondern ein Bekenntnis, das im innersten Herzen verankert, nun in der Tat seine Erfüllung findet. Der Vierjahresplan wird jeden und besonders die Männer der Wirtschaft auf die Probe stellen, ob sie in die Ehrenfront dieser Volksgemeinschaft aufgenommen werden können oder nicht. Jetzt müssen die letzten Kräfte mobil gemacht werden, um dieses große Deutschland in einer verhältnismäßig so knappen Zeitpanne auf den Stand zu bringen, den der Führer als Ziel uns vorgezeichnet hat. Und da heißt es auf allen Gebieten den inneren Schwereinbruch zum Ausbruch zu bringen, so oft er sich auch immer regen mag. Es mag Menschen geben, die jetzt das leuchtende Morgenrot recht egoistischer Wirtschaftsmahnahmen zu erblicken glauben. Sie sehen in dem ungeheuren Aufschwung, den die deutsche Wirtschaft nun nehmen wird, die niemals wiederkehrende Gelegenheit, das eigene Geldbäckchen zu füllen. Aber selbst wenn sie es von vornherein nicht einmal so böse meinen, der Trieb der eigenen Bereicherung mag sie als leuchtende Versuchung oft am Schreibtisch befeuern, und die Gefahr liegt nahe, daß die Verführung den einen oder anderen auch mal schwach werden läßt.

Die Maßnahmen zum Verbot von Preis erhöhungen, die am gestrigen Tage erlassen worden sind, setzen allen jenen, die über die Volksgemeinschaft hinweg ihrem eigenen Interesse dienen wollen, einen Kiesel vor. Deutschland mußte eine skrupellose Herrschaft der Arbeits- und Inflationsgewinnler erleben. Das Dritte Reich aber wird es zu verhindern wissen, daß es auch so eine Art „Vierjahresgewinnler“ geben wird. Selbstverständlich wollen wir, daß derjenige, der etwas leistet, auch für diese seine Leistungen

tum entgegenzehen. Für Pessimismus ist ebensowenig Platz wie für schrankenlose Himmelstürmerei. Getragen werden wir in dieser Arbeit von einem unerborenen, gesunden Idealismus, der uns in jeder Situation die notwendige Hoffnungsfruchtbarkeit und Ueberzeugung verleiht, ohne die geschichtlich große Dinge niemals vollbracht werden können.

Die Welt nötigt uns, wirtschaftlich auf eigenen Füßen zu stehen. Sie glaubte, uns wirtschaftlich treffen zu können, um uns politisch Handschellen anzulegen. Sie überfiel in ihrer angeblichen Harmlosigkeit, daß ein solcher Versuch von vornherein bei einem Volk mit gutem Gewissen und ungebrochener Lebenskraft auf höchsten Widerstand stoßen muß, weil nur eine ehrlose Nation sich solchermaßen behandeln läßt. Wenn man auch in der Vergangenheit Deutschland Derartiges antun konnte, so muß die Welt wissen, daß das Deutschland von heute niemals gewillt ist, solchen Anstößen sich zu beugen.

Seitenhiebe des Auslandes parieren wir

Man mag uns unter Umständen vorübergehend wirtschaftliche Schwierigkeiten bereiten, so daß die innere Gesamtlebensfrage nicht aus einer vorhandenen Fülle aller materiellen Dinge bestimmt und befriedigt werden kann. Niemals aber wird es gelingen, Deutschland deswegen in seiner politischen Entwicklung zu hemmen. Unser Boden ist bei aller Armut immerhin noch reich genug, zusammen mit der unerbörten Leistungsfähigkeit und schöpferischen Kraft der Nation das abzugeben, was nötig ist, um den Bestand des ganzen Volkes auch materiell zu garantieren. Wo die Natur an und für sich uns die Dinge vorenthält, setzt die schöpferische Erfindungskraft, gepaart mit einem unbegrenzten Willen, ein, um mit sicherem Erfolg das auszugleichen, was uns fehlt.

Unser wirtschaftliches Leben vollzieht damit, auch wenn äußerlich nicht so deutlich sichtbar, innerlich eine Wandlung, die selbstverständlich nur vom gesamten Volk mit Erfolg getragen werden kann, wenn es eine Erschlüchterung des sozialpolitischen Verhaltens zum Ungunsten der wirtschaftlich schwachen Schichten der Nation hervorruft wird. Ein Volk kann grundsätzlich Wandlungen verschiedener Art durchführen und mitmachen, wenn diese Wandlungen nicht das Lebensgefüge zerstören, sondern neue Inhalte zum Leben rufen, die über gewisse Schwierigkeiten hinweg leiten. Einmal eine gewaltige Erhöhung der Lebens- und Widerstandskraft der Nation bedeuten.

Diese letzte Tatsache ist das Ausschlaggebende in der praktischen Auswirkung des Vierjahresplanes.

Die Behandlung des Preisproblems

Keine Tätigkeit als Reichskommissar ist ohne weiteres erkennlich in ihrer Tragweite und Bedeutung aus dem, was ich im Vorausgegangenen als letzten Sinn der gewaltigen Maßnahmen des Vierjahresplanes bezeichnet habe. Es wäre falsch, den Preis etwa als das Ergebnis lediglich jeder Arbeit zum Ziel aller wirtschaftlichen Betrachtungen machen zu wollen. Damit würde man nur einer materialistischen Auffassung huldigen, die dem nationalsozialistischen Denken entgegensteht. Die Behandlung des Preisproblems hat nur insofern Bedeutung, weil es als wirtschaftsfördernd und -fördernd anzusprechen ist und zugleich das Mittel darstellt, die Beziehung zwischen Gesamtwirtschaftsergebnis, Beteiligung des einzelnen auf Grund seiner Arbeit und sozialer Stellung an diesem Ergebnis zu betrachten. Das soziale Problem ist mithin ebenso stark wirksam wie das wirtschaftlich-konsummatische.

Es bedarf keiner Frage, daß dem Reichskommissar für Preisbildung Aufgaben zugeteilt sind, die weder als einfach noch oftmals als angenehm zu bezeichnen sind. Es kann sich jedoch bei den schaffenden, die Nation berührenden Problemen nicht um das Angenehme oder Bequeme handeln, sondern einzig und allein um das Notwendige zum Segen des Volkes.

Keine starre Patentmethode

Das Preisproblem ist praktisch auf eine neue Grundlage gestellt. Wenn ich als Reichskommissar der Aufgabe,

die mir gesetzt ist, in dem Umfang, der jetzt Geltung gewonnen hat, gerecht werden will, muß ich in die wirtschaftlichen Vorgänge gestaltend mit eingreifen, um aus organischen Werten ein wirkliches Preisbild zu gewinnen. Ich muß mich also mit all den Dingen befassen, die als wichtige Faktoren im Werdegang des wirtschaftlichen Lebens eine Rolle spielen und demgemäß den Aufgabenkreis in einer Weite und Tiefe zu meistern versuchen, der gleichbedeutend ist mit dem Versuch, Ideen und Erscheinungen ein Ende zu bereiten, die aus der Vergangenheit bis in die jüngste Gegenwart hinein lebendig geblieben sind.

Dieser Versuch wird nicht erfolgreich sein, wenn ich mit einer starren Patentmethode an die Probleme herangehen sollte. Vielmehr wird der Erfolg um so größer sein, je nachdrücklicher es mir gelingt, im Zusammenwirken mit allen in Frage kommenden Kräften die inneren Anschauungen zu behandeln und entsprechend der Vielfältigkeit des Lebens alle Mittel und Methoden zu ermög-

Eine wahrhaftige Wirtschaftsführung

Es dreht sich also nicht um ein Wirtschaftssystem, sondern um eine Wirtschaftsauffassung, um Wirtschaftsbereinsfassung, Lenkung und Führung, die, aus nationalsozialistischem Geist geboren, die Fähigkeiten in sich birgt, das Leben so zu meistern, wie es sich nun einmal bietet.

Allgemein verständlich gesagt: Ich werde mein Amt als Reichskommissar in nationalsozialistischem Geist ausüben, und demgemäß müssen die Inhalte aller Verordnungen und Erlasse sein. Es bedarf keiner besonderen Erwähnung, daß ich selbstverständlich Grundlagen für die Ueberwindung dieser Arbeit schaffe, die ebenfalls eindeutig den Geist unserer Zeit und unserer Idee atmen. Vorübergehend muß ich die bislang geltenden Vorschriften, die in zahlreichen Gesetzen verstreut sind, in Wirkung belassen, bis eine wirkliche echte Umbildung und Neufassung erreicht ist. Schon jetzt habe ich durch eine Anweisung, die dieser Tage erscheinen wird, für die notwendige Kontinuität der alten Vorschriften gesorgt, um so zum mindesten eine Anwendung in unserem Geiste zu ermöglichen. Die Ueberleitungsverordnung bringt vor allen Dingen zum Ausdruck, daß

Familie Nobel gegen Ossieky

Scharfe Mißbilligung der Entschlüsse des Preiskomitees

Berlin, 1. Dezember.

Die ältesten Verwandten des Nobelpreisstifters, Alfred Nobel, die diesem auch zu dessen Lebzeiten nahestanden, übermitteln der Berliner „Börsezeitung“ folgende Erklärung:

Zum Zwecke der Bekanntgabe an die deutsche Öffentlichkeit erklären wir hierdurch, daß wir Nachkommen und Mitglieder der Familie Nobel auf die Zuteilung des von unserem verewigten Onkel Alfred Nobel gestifteten Nobelpreises keinen Einfluß besitzen wie jene, die den für die Zuteilung des Preises gebildeten Komitees angehören. Wir mißbilligen nach unserer Einstellung die Zuteilung des Friedensnobelpreises an den von deutschen Gerichten wegen Landesverrats rechtskräftig verurteilten Karl von Ossieky, und sind der Auffassung, daß diese Zuteilung sich mit den Absichten des Stifters, einen Preis für Männer auszusuchen, die sich um den Frieden in der Welt verdient gemacht haben, nicht vereinigen läßt.

Stockholm, den 29. November 1936.
Hjalmar Nobel, Ingeborg Ribderksdote, geb. Nobel, Ludwig Nobel.

Letzter Appell der Roten

Verzweiflungsstimmung in Paris

Paris, 2. Dez. (SB-Munt.)

In Paris wurden am Dienstagabend große Kameranschläge angebracht, die von einem „Komitee zur Verteidigung Spaniens“ herausgegeben sind und für den kommenden Sonntag zu einer Massenkundgebung aufrufen. Als Hauptredner wird der Herr Präsident der katalanischen Generalität, Companys, genannt, der das Wort zu „einem flammenden letzten Appell zur Rettung der spanischen Republik“ ergreifen soll.



Von der Tagung der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck Die Leistungsschau der graphischen und papierverarbeitenden Jugend, die im Rahmen der Reichsarbeitsstägung und Großkundgebung der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck in der DAF in Leipzig gezeigt wurde

lichen, mit denen man der Schwierigkeiten Herr werden kann, ohne daß durch die Anwendung hiervon Schaden oder Nachteil für das gesamte Volk und die gesamte Volkswirtschaft eintreten.

auch bei Verstößen gegen die noch geltenden alten Vorschriften die weitergehenden Maßnahmen des Gesetzes vom 29. Oktober Anwendung finden.

Sicherung aller täglichen Bedürfnisse

Die durch den Vierjahresplan nunmehr weitlich sichtbar eingeleitete Wandlung in unserem wirtschaftlichen Leben darf, wie schon erwähnt, unter keinen Umständen das sozialpolitische Gefüge unseres Volkes nachteilig beeinflussen oder gar erschüttern.

Demzufolge ist mir als vordringlich die Verpflichtung auferlegt, die Lebensmöglichkeit der weitesten Schichten des deutschen Volkes unter allen Umständen durch die Sicherung vernünftiger Preisbildungen zu garantieren. Die täglichen Bedürfnisse setzen sich aber nicht nur zusammen aus den Dingen, die über Essen und Trinken den Körper erhalten oder die körperlich verbrauchte Kraft aufrichten, sie umschließen zugleich auch all die anderen vielen Dinge, die in ihrer Gesamtsamtheit bestimmend auf das sozialpolitische Verhältnis einwirken.

Der Erfolg entscheidet

Ich halte es für falsch, hier einen ganzen Blättertranz von Einzelheiten zu präsentieren

und zu jagen, was alles beabsichtigt und in Angriff genommen ist. Nach meinem Dafürhalten kommt es bei meiner Arbeit nicht so sehr darauf an, was nun gewollt wird, sondern entscheidend darauf, was als tatsächlicher Erfolg eintritt. Die Arbeit um die einzelnen Dinge wird sich unter Ausschluß der Öffentlichkeit abspielen, und ich habe auch nicht die Absicht, reif gewordene Entschlüsse, die nun zur Wirksamkeit werden, jedesmal zum Anlaß großer Proklamationen zu nehmen.

Keine Einengung der Industrie

Mit ganz besonderem Interesse wende ich mich selbstverständlich dem wirtschaftlichen Bereich zu, der aus seiner Größenordnung heraus gewaltige Bedeutung für Deutschland besitzt. Es ist das die deutsche Industrie. Ich weiß, daß ihre Männer im Grunde genommen bereit sind, der Volkswirtschaft insgesamt und dem Staate gegenüber ihre Pflicht zu erfüllen. Aber ebensowohl weiß ich, wie diese Männer vielfach von einer gewissen Sorge — wenn ich nicht Angst sagen will — bedrückt sind, die Wirtschaft könnte als solche durch allzuvielen geschehenerlei Maßnahmen und staatliche Eingriffe beeinträchtigt oder gar behindert werden und damit in der Leistungskraft abnehmen.

Solchen Befürchtungen gegenüber möchte ich ganz eindeutig zum Ausdruck bringen, daß sie eigentlich sehr am Platze sind. Wenn die Wirtschaftsführung aber auf sich allein gestellt alles zu entscheiden hätte, so müßte das notwendig zu Folgen führen, die im einzelnen nicht abzusehen sind, in ihrer Gesamtwirkung jedoch sicher die Widerstandskraft Deutschlands nicht heilern würden.

In dieser Feststellung liegt nicht etwa ein Vorwurf gegen die Männer der Wirtschaft, sondern einzig und allein das Erkennen einer Tatsache, die niemand bestreiten kann.

Der Bruch mit der Vergangenheit

Die Staatsführung muß Sorge tragen für alle Kreise der Wirtschaft und muß darum die Widerstandskraft der ganzen Nation, die ja auch an die materiellen Dinge als Ergebnis der Wirtschaft gebunden ist, zu sichern und möglichst zu erhöhen versuchen.

Sie wird also, wenn sie dieser Aufgabe gerecht werden will, sich immer wieder um all die wirtschaftspolitischen Dinge in ihrer Ganzheit kümmern müssen und wird darüber hinaus in besonderen Wandlungszeiten in verstärktem Maße die Führung geltend machen, damit aus einem Umbruch nicht etwa ein Niederbruch oder etwas anderes wird.

Selbstverständlich erfordert das ein immer stärkeres Festhalten von den Gedanken, denen man bislang mehr oder weniger in Bezug auf Wirtschaft und Volkswirtschaft gebuhigt hat.



Max Schmeling Ehrenbürger der Stadt Benneckenstein

Im Rahmen einer Feier überreichte der Bürgermeister der Harzstadt Benneckenstein, die seit 1934 das Uebungs-lager der deutschen Faustkämpfer beherbergt, Max Schmeling den Ehrenbürgerbrief. Von links: Schmeling's Trainer Machon, Max Schmeling, Bürgermeister Bock (Benneckenstein) und Reg.-Präsident Staatsminister Dr. Weber (Leipzig)

Die Welt in Kurzberichten

Washington im Dienste Cupidos

Washington. Das amerikanische Innenministerium will nun ein Heiratsbüro aufmachen. Es will sich ganz offiziell in den Dienst Cupidos stellen. Allerdings beschränkt es sich darauf, den Austausch zwischen den Landesteilen der Vereinigten Staaten zu vermitteln, wo Frauenmangel oder Frauenüberfluß herrscht. Alaska steht als Sorgenkind an der Spitze. Dort gibt es dreimal so viel weiße Männer wie Frauen. Ein Mädchen, das nach Alaska kommt, ist höchstens zwei Tage ohne Heiratsantrag. Die amerikanische Regierung will nun dafür sorgen, daß die heiratslustigen Alaska-Männer auch ge-

nügend Mädchen finden, um ihre Heiratsanträge an die — Frau zu bringen.

Einreiseerlaubnis und Heiratsgebühren werden denkbar vereinfacht und verbilligt. Die ersten Offerten werden übrigens von Washington ausgehen — denn im Staate Washington sind die Verhältnisse so, daß auf 90 Männer mindestens 105 Frauen kommen.

Ameisen zerföhren das goldene Auto

Plymouth. Vor einigen Tagen wurde in Plymouth, in einer Riesenfiste sorgsam verpackt, ein Auto nach Indien verschifft, das

6 Monate hindurch mit einem Kostenaufwand von 1000 Pfund Sterling repariert werden mußte. Das Auto gehört einem indischen Banfiker und ist in ganz Indien als das „goldene Auto“ bekannt.

Tatsächlich ist jeder sichtbare Teil des Autos verguldet bzw. mit Goldplatten ausgeschlagen — sogar die Teile unter den Kotflügeln. Der Wagen wurde vor 17 Jahren für einen geradezu märchenhaften Preis erbaut. Innen hatte man alle notwendigen Holzteile aus bestem indischen Feinholz hergestellt.

Doch gerade dies war ein „gesundes Fresken“ für die Ameisen Indiens. Sie hatten schließlich die Holzteile so sauber aufgestrichen, daß der Wagen zur Reparatur nach England geschafft werden mußte. Als man jetzt die goldenen Platten auseinander schraubte, brachte man einen guten Saft von roten Ameisen zu-


sammen, denen allerdings das englische Klima nicht bekommen war, und die nur noch „als Leichen“ geborgen werden konnten.

Wußten Sie das schon?

Aus den amtlichen Berichten über die Lebenshaltungskosten in Amerika geht hervor, daß in den USA das Begrabewerden am teuersten ist.

Nachdem die Entdeckung der Dauerwelle nacheinander Franzosen, Italienern und Griechen zugesprochen wurde, ist man jetzt darauf gekommen, daß eigentlich schon im alten Babylon die Frauen Dauerwellen trugen, die ihnen mit Hilfe einer Bitumen-Packung gebracht wurden.

Indus Ledertisch ein Babentisch



Alle Anordnungen zum Weihnachtstisch werden erledigt durch den Defata-Zahlungsplan

Sporthemden
aus Popeline in geschmackvollen Mustern, mit festem Stübchenkragen und Ersatzmanschetten
RM. 5.90 5.50

Schöne Binder.
Ein Geschenk für den Herrn, das besonders geeignet ist, persönlichem Geschmack zu verraten. Wir empfehlen unsere langen, eleganten Binder aus reiner Seide mit modernen Streifen und Karos
2.95 1.95

Damenstrümpfe
Uns. Marke „Greta Sonderklasse“ aus Wolle mit Kunstseide plattiert, in vielen Farben
3.50

Damen-Handschuhe
Nappa-Stepper mit Plüschfutter, mit 2 Druckknöpfen
4.50

Herren-Nappa-Handschuhe
mit warmem Plüschfutter, mit einem Druckknopf
4.90

Cachenez
aus Kunstseide und reiner Seide sind für jeden Geschmack in großer Auswahl vorhanden.

Schöne Schals
aus Wolle oder Kunstseide wirkungsvolle Neuheiten
RM. 2.95

Defata

Deutsches Familien-Kaufhaus G.m.b.H.
Mannheim, P 5, 1-4 - An den Planken

Öffentliche Filmvorführung anläßl. des 40jähr. Bestehens des Prießnitz-Vereins am **Freitag, 4. Dez., 20 Uhr (Casino)**

Gesund durch die Natur

Begleितworte P. Schirmmeister, Berlin, Leiter d. Prießnitz-Bd.

Aus dem Inhalt: 1. Teil: Krankheiten sind Folgen fortgesetzter Sünden wider die Natur (Hippokrates) eine Schule der Gesundheit / 2. Teil: Technik verschiedener Anwendungen ausführbar in jedem Haushalt mit billigen und behelfsmäß. Mitteln / 3. Teil: Gesundheitspflege im Alltag: Säuglings- u. Kleinkind-Gymnastik, die Arbeit der Hausfrau, der Berufstätigen — gesunde Gestaltung der Freizeit, Der Film ist als volkshilfend anerkannt. Jugendliche zugelassen.

Eintritt frei! Prießnitz-Verein Mannheim EV.

Bei Bronchitis

Husten, Verschleimung, Asthma

Dr. Boeher-Tabletten

Beständiges Opiummittel, stark lösend, ausserordentlich gewirksam, täglich 3mal einnehmen, vorerst 2 bis 3 Tabletten 4, 1, 43 u. 2, 50

Beständige schnelle Besserungen von Kindern!

Trauerkarten

Trauerbriefe

Hakenkreuzbanner-Druckerei R 3, 14/15

Öffentliche Versteigerung

Wittmoß, den 2. Dezember 1936, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot, Qu. 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsbereich öffentlich versteigern:

1. Heines Vermögen, 1. Schreibtisch, 33 Stühle u. 4. M. Spielb. Gerichtsbücher.

Nur 1x

Feuer anmachen

und Sie haben im **DAUERBRANDHERD** und **DAUERBRANDOFEN** Tag u. Nacht ein leicht regulierbares Feuer!

Küppersbusch-Herde
formschön - sparsam und zuverlässig

Alleinverkauf:
Karl Armbruster
Spezialgeschäft für Herde und Öfen
Mannheim - E 2, 17
an den Planken
Fernsprecher: 42 620

Patentex

dient der GESUNDHEITSPFLEGE.

Die Patentex Damenbinde „Angela“ ist leicht mit dem schalen Patentex-Antiseptikum imprägniert. Sie desinfiziert und verhindert Geruch. — Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften.

PATENTEX G. M. B. H. FRANKFURT A. M.

Uebt praktischen Sozialismus — Werdet Mitglied der N. S. V.

Hypotheken
Auf Neubau in Heidelberg 8000.— RM. 1. Hypothek
zur Bedienung des Zwischenschritts v. nachweisb. pünft. Zinssparier gefucht, Vermittl. zweifels. Amtl. Schö. 21 000 RM. Angebots u. 42 900 RM. an den Verlag d. B. erb.

Öffentliche Versteigerung

Wittmoß, den 2. Dezember 1936, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot, Qu. 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsbereich öffentlich versteigern:

1. Möbel aller Art, 2 Gemälde, 9 Bk. Neuer Vertikal, 2 Couches, 1 Teppich 1 Werfertisch, 1 Werb. Spielb. Gerichtsbücher.

Chaifelongue

32 Federn vertikal 22.—
Patentrolle 11.—
Schoner 5.—
Wasser 30.—
Gondel 38.—
32.—

H. Baumann
Möbelfabrik
U 1, 7 Breitestr.
im Hause Pils
(19 644 B)

Uhren

1.50 Feder einsetzen
2.50 Reinigen mit Garantie

Uhrmacher Schöntges
Luisenring 57 Nähe Breitestr.

Öffentliche Versteigerung

Wittmoß, den 2. Dezember 1936, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot, Qu. 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsbereich öffentlich versteigern:

Möbel aller Art, 2 Gemälde, 9 Bk. Neuer Vertikal, 2 Couches, 1 Teppich 1 Werfertisch, 1 Werb. Spielb. Gerichtsbücher.

Bei Dörtern

nie Originalzeugnisse beliegen

Danksagung

Für die vielseitige Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Gatten, unsers guten Vaters, Herrn

Markus Körner

sagen wir allen herzlichen Dank.

Mannheim, den 2. Dezember 1936.
Mönchwörthstr. 198

Die Hinterbliebenen

Nachruf

In aufrichtiger Trauer beklagen wir das durch einen Unglücksfall erlögte Ableben unseres Gefolgschaftsmitgliedes und Obermüllers, Herrn

Jakob Meindl

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen tüchtigen und treuen Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden

Schriesheim, den 1. Dezember 1936.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Talmühle G. m. b. H.

Nach schwerer Krankheit ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

Clara Platz

geb. Arndt

am 30. November im Alter von 63 Jahren sanft entschlafen.

Mannheim (Nietzschestr. 30), den 1. Dezember 1936.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Platz und Kinder.

Die Bestattung findet am Donnerstag, den 3. Dez. 1936, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle Mannheim aus statt.

M a n n
Leb
Die
* R a
mit der
Baden b
hard O
rufen: E
berg ca
walgung
Politisch
Schulung
fischer A
Rame
beinz un
Fräulein
schaft un
Schleier
Ritarbei
Propagand
stud. phil
Riffel;
eand. jur
nat. Be
Siehler;
jur. Albe
Studentin
beibung
Stellvert
Ausland
Stel
R o s s
mand Ber
Steinbr
fen so id
brüchen u
das Kran
wurde.
1 großes
Schmi
Inhalt: 12
1125 u. 12
1250 u. 12
Schokolad
Nürnberg
steine. Da
Ansichten
Vortrags
E. Otto S
Bruch
zeit konn
bung der
R u h e
Blat, um
von Archi
Monumen
über 43
bares Ba
den ist.
R a r i s
körper der
Samstag
30jährig
vom Num
Unfall vor
84 00
Im Off
Offen
Offenburg
vember ein
Brandweir
nopolsteue
waten G
Karl W a
hosen, sow
hosen.
Das Ger
reichen
sicht, daß
die Gebäu
mindestens
veräußert
betrüchten.
Karl W
worden sin
um Korab
verschoben
Es wurde
Gabelhofe
Brandweir
nungswidr
Brandweir
337 920 M
zu einem
Wertesfah
Unbedring
sowie wege
des § 144
(Gabel m
25 000 Mar
He

Weihnachtszeit - von der Mutter gestaltet

Sonnwend kommt / Wir wollen deutsche Weihnacht feiern

Als zu Kriegsende der Sinn für Feiern immer mehr dahinschwand, als die Kerzen für den Weihnachtsbaum knapp wurden und kein Mehl und kein Honig zum Backen der Lebkuchen da waren und die Sorge um die Männer draußen stärker wurde als der Sinn für das uralte deutsche Weihnachtsfest, da ist viel Brauchtum in Vergessenheit geraten. Und die folgenden Jahre waren nicht geeignet, es wieder zu heben. Den Sinn, das Geheimnis, das jedem Brauch inneohnt, verlor ja niemand mehr. Heute aber haben wir diese Zeit der Entwurzelung überwunden, wir befinden uns mit Stolz auf unsere Vorfahren und auf das, was ihnen heilig war, in der Erkenntnis, daß es Ausdruck ihres ureigensten, raschbedingten Wesens war, das wir lieben und berehren und dessen tiefe und oft geheimnisvolle Nacht wir auch für uns bald bindend anerkennen wollen.

Das Fest, an dem unsere Vorfahren den neuen Lebenslauf der Sonne begrüßten und feierlich begannen, die zwölf heiligen Nächte, in denen die Tiere sprechen und weissagen konnten, dieses Fest der Wintersonnenwende ist uralte. Unsere Vorfahren schickten ihre Boten in der vorweihnachtlichen Woche auf die Spitze der Berge, um nach der Sonne Ausschau zu halten, verkündeten diese dann durch Feuerzeichen, daß die langersehnte Lebensspenderin, die Sonne, in Sicht kam, so wahrte es noch eine geraume Zeit, bis ihr Schein die Täler der Menschen erreichte. So fanden diese Tage und Wochen im Zeichen der Erwartung.

In dieser heiligen Zeit ereigneten sich auf der Erde seltsame Dinge. Ueberirdische und dämonische Wesen, die den Menschen eine ganze Scheu einflößten, kamen zur Erde und trieben ihr Unwesen. Darum brannten überall Opferfeuer, die Zulfener. Den Göttern, die in den zwölf heiligen Nächten zur Erde kamen, wurden festliche Gaben bereitet mit den Früchten der Erde, mit Äpfeln und Nüssen, mit Kuchen von Honig und Sirup und allerlei symbolischem Gebäck. Als später unter dem Einfluß des Christentums die Gebräuche der Wintersonnenwende, des Zulfestes unserer Vorfahren, verblaßten, erhielt sich aber doch manch alter heidnischer Brauch, verschmolz mit christlichen Vorstellungen und ist noch heute überall da mächtig, wo alte Sitte heilig gehalten wird.

Diese Zeit ist wie keine andere im Jahr. Diese Zeit der Familie. Aufgabe der Mut-

ter ist es, diese Zeit so zu gestalten, daß sie für die Kinder zu unvergänglichem Erinnerungsgut wird. Im ländlichen Haushalt ist es nicht schwer. Dort hat sich noch vielerlei von den alten Bräuchen erhalten. Die Mutter aber in der Stadt, und ganz besonders in der Großstadt, findet hier eine Aufgabe, in der Besinnung auf die Verpflichtung, die sie als Erzieherin und Bildnerin der Kinder übernommen hat, sich bewußt in die Welt der vorweihnachtlichen Zeit zu vertiefen und das an Schätzen wieder zu heben, was darin verborgen schlummert. Wir können nicht mehr bei Anbrechen der Dunkelheit in den Tagen vor Advent hinaus in den Wald ziehen, um Tannenreisler zu brechen zum Lichterkranz, aber wir können wohl auch in die bescheidenste Stadtwohnung einen Kranz oder einen Strauß von winterlichem Grün holen, um ihn mit den vier Lichtern der Vorweihnachtswochen zu schmücken. Niemand vermag so wie die Kinder bei dem Schein der Kerzen ganz im Geheimnisvollen zu versinken und aufgeschlossen zu sein für Märchen, Sagen und Legenden.

Haben unsere Vorfahren den erdennahen Göttern Gabentische bereitet, so ist die T r e u d e

am Schenken und Geben überhaupt in jedem deutschen Herz gerade in dieser Zeit aus dem freudüberwollen Herzen besonders lebendig. Und es ist wichtig, daß wir diesen Sinn in unseren Kindern erhalten und pflegen, daß wir ihnen bei den Versuchen, selbst allerlei Geschenke und Gaben herzustellen, helfen, ohne daß wir dabei ihren schöpferischen Eigenwillen stören. Wenn so die Familie zusammenrückt in dieser vorweihnachtlichen Zeit um den warmen Ofen und das Licht, so ergribt sich von selbst aus dieser Gemeinschaft unter deren Mangel wir Stadtmenschen oft zu leiden haben, die Geselligkeit, gemeinsam zu musizieren und zu singen.

Wir deutschen Frauen, die wir die Verantwortung für die Kultur des Hauses und der Familie als unser wichtigstes Leistungsgebiet erkannt haben, wollen auch in dieser Zeit uns die Möglichkeiten vergegenwärtigen, die uns zur Wirkung gegeben sind. Wir wollen die Lehre, die viele von uns aus den Nachkriegsjahren noch beherrscht, auch in diesen kleinen Dingen des Alltagslebens überwinden und so das Brauchtum unserer Vorfahren, das ihnen heilig war, wieder heilig werden lassen.

Sparjam kochen - keine Zauberei

Unser Wochenküchenzettel, dazu einige Rezepte

Wie uns mitgeteilt wurde, sind reiche Kränze an Feischen zu erwarten. Darum ergeht an alle Hausfrauen, die über ein größeres Einkommen verfügen der Ruf: Bringt Feischen auf euren Mittagstisch. Die Feischen sind dieses Jahr verhältnismäßig billig zu haben, es bedeutet daher für euch nur ein kleines Opfer, wenn ihr eure Familie mit einem feinen Gericht von Feischen erfreut. Ihr dagegen habt das schöne Bewußtsein, eure Pflicht als deutsche Frau und Mutter euerm Volk und Staat gegenüber erfüllt zu haben.

Mittwoch: Grünkernsuppe, Gesehschupfnubeln, Kompott; abends: gebr. Wurst, Kartoffeln.

Donnerstag: Petersiliensuppe, Weiskrautgulasch, Fleischkudde, Salzkartoffeln; abds.: Ausgekochene Grießkloße und Kompott.

Freitag: Kartoffelsuppe, Feischen gedämpft, Kartoffeln; abends: Prinzkartoffeln und Salat.

Sonntag: Eiergerstentopf, Rosenhohl, Kalbsbraten, Salzkartoffeln; abends: Kalter Braten, Butterbrot, Tee.

Montag: Gemüsesuppe, Quarkkudde, Salat; abends: Kartoffelsalat, heiße Würste.

Dienstag: Gulasch mit Kartoffeln und Weiskraut (Entopf); abends: Selbstmarinierte Heringe, Schalentartoffeln.

Prinzkartoffeln: Frisch gekochte, in Scheiben geschnittene Kartoffeln werden in eine ausgebutterte Auflaufform gegeben. Milch, Ei, reichlich feingeschnittene Petersilie werden gut verrührt über die Kartoffeln gegossen, etwas Backmehl und geriebene Käse darübergestreut und im Backofen etwa eine halbe Stunde gebacken.

Entopf: Gulasch mit Kartoffeln und Weiskraut: Das Fleisch wird vorgekocht, in Würfel geschnitten und in Weiskraut gewälkt. In einer Kasserole läßt man das Fett heiß werden, gibt die

feingeschnittenen Zwiebeln mit dem Fleisch hinein und läßt es anbraten. Wenn das Mehl schon braun geworden ist, gibt man nach und nach Flüssigkeit zu und läßt das Gulasch eine halbe Stunde dämpfen. Man füt man Salz, Pfeffer, Weiskraut oder Gelbe Rüben, sowie die Kartoffeln zu und dämpft das Ganze weich (2-2½ Stunden).

Gesehschupfnubeln: ¼ Pfund Mehl, 75 Gramm Kartoffeln, 45 Gramm Butter, 1 Teelöffel Salz, 40 Gramm Zucker, ein Achtel Liter Milch, 1 Ei, 15 Gramm Hefe, Backzeit, 80 Gramm Zucker, Zimt.

Das gedörrte Mehl wird mit der feingeschnittenen Butter erwärmt, die anderen Zutaten werden in der vorgeschriebenen Reihenfolge zugegeben, und der Teig in der Nähe des Herdes tüchtig geknetet, bis er sich von der Schüssel löst und Blasen wirft. Man läßt ihn mit Mehl bestäubt und mit einem Tuch bedeckt etwa zwei Stunden gehen. Sodann rollt man auf dem erwärmten, bestäubten Teibrett fingerlange und zwei Zentimeter dicke Rollen davon und bäckt diese, nachdem sie nochmals 20 Minuten gegangenen sind, in heißem Fett goldbraun. Nun werden sie mit Zucker und Zimt bestreut und zu Kompott oder Fruchtjasi aufgetragen.

Feischen gedämpft: Die Feischen werden nach dem Schuppen gewaschen und mit Salz gewürzt. In einer Pfanne bringt man Fett zum Kochen, gibt die feinerwertige Petersilie und die Feischen zu, wendet lebhafte sofort in der heißen Butter um, und dämpft sie gut zugedeckt etwa 15 Minuten. Nach Belieben kann man den Feischen nach acht Minuten Dämpfzeit 2-3 Eßlöffel biden lauren Rahm zugeben.

Eine Sparplatte auf Ihrem Herd spart Kohlen, heizt besser, kocht schneller. J. Kernhauser, Wm. P. 4, 10

Kleinigkeiten für die Hausfrau

Entfernung des Kesselfeins. Das Ansehen von Kesselfeins im Wasserkessel ist für die Hausfrau eine recht unangenehme Sache. Das Wasser braucht bedeutend längere Zeit bis der Hochgrad erreicht ist, die Gasflamme muß länger brennen und belastet die Gasrechnung unnötig. Ein ganz vorzügliches Mittel ist dagegen das Auslöchen mit dem ersten Wasser, das vom Khabarder abgegossen wird, um die herbe Schärfe dem Kompott zu nehmen. Man füt dem Khabarderwasser einen halben Teelöffel Natron zu und kocht je nach Stärke der Kalkwand im Kessel ihn ein- oder zweimal aus. Der Erfolg ist überraschend und hat den Vorteil gänzlich kostenlos erreicht zu sein.

Die neue Linie des Wintermantels



Die Mäntel für diesen Winter sind im ganzen schlank und gerade verarbeitet. Als besondere Neuheit propagiert aber die Mode die unten weit und glockig wirkende Linie. Auch Revers- und Knopfstellung haben sich vielfach verändert, und man sieht oft den doppelreihigen Schluß, wie unser typisches Modell 80368 zeigt. Am Nachmittag wird jede Frau den weichen Mantel mit Pelzbesatz bevorzugen. Sehr hübsch sind die neuen glockigen Kragen aus Nutria oder Seal, die ungemein kleidsam erscheinen. Daneben gibt es viel Pelzverbrämung, die, mit sparsamen Mitteln angewendet, immer effektiv wirkt. Neben dem Mantel hat sich das Winterkostüm mit langer Jacke erfolgreich durchgesetzt. Man arbeitet es sportlich aus gutem melierten Wollstoff oder elegant aus Velours und Tuch in den neuen grünen, weinroten und braunen Tönen. Hier ist Pelzbesatz große Mode; ganze Passen und Einsätze sind aus Persianer, Seal oder Ozelot, und man kann sehr gut hierfür die hübschen und billigeren Pelzstoffe verwenden.



Dieser Nachmittagsmantel aus schwarzem Tuch zeigt einen neuen weichen Kragen aus Nutria, der ungewöhnlich kleidsam ist. Die betont keuligen Ärmel und die leicht geschwungene Mantelform sind typisch für die Winterzeit. Der Gürtel wird vorn durch Einschnitte geleitet. Erforderlich für Größe O: etwa 3,50 m Stoff 120 cm breit. Vobach-Schnitt 80368 Größe O und II.

Hier ist der neue glockige Wintermantel mit neuartigen kurzen Revers und doppelreihigem Schluß. Er wirkt sehr vorteilhaft aus gemustertem Wollstoff oder Kamelhaarstoff und wird ohne Pelzbesatz getragen. Erforderlich für Größe III: etwa 3,10 m Stoff, 140 cm breit liegend. Vobach-Schnitt 80368 Größe I und III.

Das elegante Winterkostüm mit langer Jacke ist aus schwarzem Schmelhaarstoff und reich mit Pelz besetzt. Der Kragen ist unterwärts mit Pelz gefüttert und kann bis hoch an den Hals gewendet werden. Zur abtönenden Jackenform ist der Rock sehr schlank gehalten. Erforderlich für Größe I: etwa 3,10 m Stoff 140 cm breit, 0,70 m Pelzstoff 120 cm breit. Vobach-Schnitt 80367 Größe I und III.

Hochgeschlossen ist dieser brauchbare Mantel aus marineblauem Flausch, der das ganze Jahr über Geltung hat. Die durchgehenden Linien und die keuligen Ärmel sind modisch vorbildlich. Im Ausschnitt trägt man einen farbigen Schal. Erforderlich für Größe O: etwa 3,45 m Stoff, 130 cm breit liegend. Vobach-Schnitt 80360 Größe O und II.

Bei diesem schwarzen Velourmantel ist der Pelz sehr geschickt verarbeitet. Die Verbrämung an den Ärmeln ergibt im Zusammenhang mit dem geköpften Kragen eine extravagante Wirkung, ohne viel Pelz zu verbrauchen. Das Modell eignet sich auch für die stärkere Figur. Erforderlich für Größe III: etwa 3,25 m Stoff 140 cm breit. Vobach-Schnitt 80390 Größe II und IV.

Elegante Neuheiten für den Abend in Samt, Seide u. Spitzen von **Giolina & Kübler** M 1, 4 am Rathaus

Vobach = Schnitte vorrätig bei **Buchhandlung Franz Zimmermann** G 5, 1 an der Triebahnstraße Fernsprecher 2326

Sie das „Braune Band“

Bisher 20 Auslands-Nennungen

Ein halbes Hundert Pferde wurde, wie bereits gemeldet, beim ersten Nennungsaufruf für das „Braune Band von Deutschland“ von deutschen Ställen genannt.

Und wieder Gordon-Richards

Europas bester Flachrennreiter

Englands Flachrennzeit wurde soeben beendet. Die Statistik der Erfolgsgreife auf dem Turf gibt auch in diesem Jahre wieder interessante Aufschlüsse.

W&W-Reitturnier in Stuttgart

Der Schwäbische Reiterverein veranstaltete an beiden Tagen des Wochenendes in Stuttgart ein Reitturnier zugunsten des Winterhilfswerks des deutschen Volkes.

Die wichtigsten Ergebnisse:

Reitwettbewerb (M. L.): 1. Nero (H. Scharf, Giab) und Andersen (H. A. Schmid) 0 P.

England ohne Westwood

England wird den Fußball-Länderkampf gegen Ungarn am Mittwoch in London ohne den ausgezeichneten halblinken Stürmer Westwood bestreiten müssen.

Jugoslawien spielt in Paris

Der französische Fußball-Verband hat jetzt einen neuen Gegner an Stelle von Portugal gefunden.

Schäfer nicht mehr beim VfR Schifferstadt

Beim VfR Schifferstadt, einem der führenden deutschen Schwereathletikvereine, hatten sich in der letzten Zeit Mißstände ergeben.

Im übrigen wird die VfR-Ringerstaffel in Zukunft wieder ihren Mannschaftsführer Heißler zur Verfügung haben.

Manger und Somayr in Bremen

Die Münchener Olympiasieger im Gewichtshoben, Josef Manger und Adolf Somayr, erhielten auch bei ihrem Auftreten in Bremen starken Beifall.

Mannheimer Hallen-Handballturnier wie noch nie!

Am 3. Januar 1937 im Nibelungenjaal / Sehr gutes Meldeergebnis / Basketballspiel als Einlage

Schon zweimal rief der Handballgau Baden seine Getreuen zu Hallen-Handballturnieren nach Mannheim.

Es ist eine ganz eigenartige Atmosphäre bei diesen Turnieren. Zunächst ermächtigt die Ebenheit des Bodens eine genaue Ballkontrolle.

Turnieren in der Berliner Deutschlandhalle und in der Dortmunder Westfalenhalle hat das Mannheimer Hallenturnier bisher immer das größte Aufsehen in der deutschen Handballöffentlichkeit erregt.

Handballer „auf Partett“

Während bisher alle Turniere in der Rhein-Neckar-Halle stattfanden, ist der Nibelungenjaal der Schauplatz des kommenden Turniers.

Erwähnenswert ist, daß der Vorverkauf zum Mannheimer Hallen-Handballturnier von

der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ übernommen wurde.

Die am Turnier teilnehmenden Mannschaften stehen bereits fest. Es läßt sich sagen, daß das Meldeergebnis über alle Erwartungen gut ausgefallen ist.

In der Klasse der Männer

stehen folgende Mannschaften als Teilnehmer fest:

- 1. Sportgemeinde „Eintracht“ Frankfurt
2. Sportverein Mannheim-Balldorf
3. SV „Fitz“ Ludwigshafen
4. Verein für Rasenspiele Mannheim
5. Turngemeinde Reisk
6. Turnverein Sodenheim

Ausscheidungsturnier

Der 7. und 8. Teilnehmer wird in einem Ausscheidungsturnier ermittelt werden. In diesem Ausscheidungsturnier werden eingeladen werden: TB 62 Weinheim, TB 46 Mannheim, MCG, SV-Mannheim, SV 98 Schwellingen und Reichsbahn Mannheim.

In der Klasse der Frauen

stehen:

- 1. Verein für Rasenspiele Mannheim
2. Mannheimer Turn-Gesellschaft
3. Turnverein 46 Mannheim
4. Sportverein Mannheim-Balldorf

Die Gegner der Jugendklasse

werden auf Anordnung des Gaufachamtsjugendwartes sein:

- 1. Jugend-Stadtmannschaft Weinheim
2. Turngemeinde Reisk

Die beiden restlichen Mannschaften werden rechtzeitig vom Kreis Mannheim gemeldet.

Als interessante Einlage wird man ein Basketballspiel zu sehen bekommen, das von zwei Arbeitsdienst-Mannschaften vorgeführt werden wird.

Man rechnet übrigens mit dem Erscheinen des deutschen Handballführers, Brigadeführer Richard Herrmann, zum Turnier im Nibelungenjaal.

Neuregelung im Berufsringen

Auf Grund abgeschlossener Vereinbarungen zwischen Hauptamtsleiter Klaus-Seizner von der Deutschen Arbeitsfront und dem Reichssportführer tritt zu der bisherigen sozialpolitischen Betreuung der Berufsringler durch die Reichsbetriebsgemeinschaft XIII der DAF die Regelung der sportlichen Ausrichtung durch die Reichssportführung für die gesamten Berufsringler.

Hoher Niederrhein-Boxflieg

Die Amateurboxfliegler des Gau Niederrhein beschloß ihre Wettkampfreise durch Bayern mit einem Kampf in Kempten.

Südwest-Vorgemeisterschaften

Nachdem in 16 Kreisen des Gau Südwest in besonderen Ausscheidungsturnieren die besten Amateurboxer ermittelt worden sind, werden voraussichtlich am 20. und 21. oder am 27. und 28. Februar 1937 an einem noch zu bestimmenden Ort im Saargebiet die Gauteilversammlungen der hier ermittelten Meister nehmen an den Deutschen Meisterschaften in Bremen teil.

Stuttgarts neue Vorgemeister

Die Stuttgarter Meister im Amateurboxen wurden bereits am Freitagabend ermittelt. Als neue Meister stellen sich vor (vom Fliegenbis Schwergewicht): Böhrle (SpVa, Praq), Schmidt (SpVa, Praq), Pländer (SpVa, Praq), Bändel (SpVa, Praq), Peitner (Polizei), Gura (Gannstatt), Schillkopf (Polizei) und Buber (Polizei).

Der Reichssportführer v. Tschammer zum Winterhilfswerk:

Die Olympischen Spiele waren ein wertvolles Ergebnis für die Arbeit und Erfolg des dritten Reiches. Das Winterhilfswerk ist das stärkste, wirkungsvollste und wertvollste soziale Gemeinwohl aller Völker.

Handwritten signature: Tschammer, Reichssportführer

Die Mannschaftskämpfe der Ringer

Das Neueste aus Badens Kreisen und Süddeutschlands Gauern

Die Meisterschaftskämpfe der süddeutschen Amateurringer werden von Woche zu Woche spannender, da es jetzt in allen Gruppen und Bezirken der Entscheidung entgegensteht.

Im Gau Baden

Stehen die acht Endkampfteilnehmer — aus jedem Kreis die beiden Tabellenführer — in der Praxis bereits fest. Neben dem Gaumeister der letzten Jahre, Eike Mannheim-Zandhofen, sind es noch VfR 86 Mannheim, Germania Weingarten, W&W Weiental, W&W Rodgau, Germania Rübach, Rheinstrom Konstantz und Germania Hornberg.

Im Kreis 2 (Karlsruhe) sind nun Weingarten und Weiental nicht mehr einzubolen, nachdem Weingarten gegen Germania Karlsruhe auch den Rückkampf 14:1 gewann und Weiental in Bruchsal mit 13:6 die Oberhand behielt.

Im Kreis 3 (Freiburg) konnte Germania Rübach dem bisher ungeschlagenen Tabellenführer Rodgau mit 12:5 die erste Niederlage beibringen, wodurch beide Mannschaften wieder punktgleich wurden.

Im Kreis 4 (Konstanz) gab es diesmal nur eine Begegnung: Rheinstrom Konstantz siegte in Bisingen mit 15:3 und befestigte damit die Spitzenstellung.

Im Gau Südbwest

Das der Bezirk Ludwigshafen bereits seinen Meister im Steigfeld Ludwigshafen ermittelt. Die Steigfeld-Triplett gewann auch ohne Gegenangriff den Rückkampf gegen den TB 62 Ludwigshafen mit 15:5 und ist nun nicht mehr einzubolen. Erster Außenwarter auf den wichtigen zweiten Platz, der ebenfalls zur Teilnahme an den Kämpfen im die Gaumeisterschaft berechtigt,

ist der VfR Schifferstadt, der diesmal kampfstreit war. Eike Friedensheim, das diesmal gegen Pirmanosens mit 19:0 erfolgreich war, und TB 62 Ludwigshafen machen aber auch noch Ansprüche geltend.

Im Württemberg

nahmen die ersten Kämpfe der zweiten Runde durchweg den erwarteten Verlauf. Die Favoriten setzten sich auf der ganzen Linie erfolgreich durch. In Gruppe 1 siegte der W&W Wangen über den TB 62 Rodgau mit 13:6, während der TB 62 Mühlheim aus Schorndorf einen 13:5-Sieg mit nach Hause brachte.

Im Gau Bayern

gab es in beiden Gruppen sehr wichtige Kämpfe und eine ganze Reihe von Überraschungen. In Nordbayern trat Germania Hildesheim zweimal in Nürnberg an und verlor zweimal als Sieger die Matte! Zuerst wurde Zandow Nürnberg, das im Schwergewicht ohne Kämpfer war, mit 10:8 besiegt und dann mußten die Nürnberg-Polizisten mit 11:5 die Niederlage der Hildesheimer anerkennen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

nie!

Begreift England endlich?

Wohl kein die unmittelbare Hoheitszone der Sowjets beschließendes Gebiet ist mit einer auch nur annähernd gleichen Vorsorge behandelt worden als Fernost. Das noch vor fünf Jahren verhältnismäßig gering bevölkerte Amurland wurde zum Wanderungsziel der freiwillig und unfreiwillig aus den europäischen Teilen der Sowjetunion kommenden Ansiedler, zu denen die in der „Autonomen Judentrepublik“ Biro-Bidschan festhaft gemachten jüdischen Landarbeiter zeitlich und zahlenmäßig zuerst zu nennen sind.

Der Kunde will beim Geschäftsinhaber selbst kaufen

Familienbetriebe in Handel und Handwerk besonders lebenskräftig / Untersuchungen über den Lebensmittel-Einzelhandel

In Rückblicken auf den Verlauf und die Folgen der großen Krise ließ sich wiederholt nachweisen, daß die Familienbetriebe im Handwerk und Handel eine hohe Lebenskraft besitzen. Für die Zeit des Aufschwunges ergibt sich dieser Beweis von neuem aus den Feststellungen der Forschungsstelle für den Handel beim RWB über die Lage des Lebensmittel Einzelhandels im Jahre 1935. Im Fach Einzelhandel mit Lebensmitteln ist die Form des Familienbetriebes stark verbreitet; eine Darstellung der Verhältnisse dieses Geschäftszweiges gibt daher Veranlassung und Gelegenheit zu einer eingehenderen Betrachtung der Lebensbedingungen dieser Betriebsform.

den anderen Typ in drei Gruppen mit einem Umsatz unter 70 000 RM bzw. von 70 000 bis 120 000 RM und über 120 000 RM. Zunächst zeigt sich in der Umsatzentwicklung ein Vorrückgang der Familienbetriebe. Bei einer durchschnittlichen Umfaherhöhung um 8,3 v. H. von 1934 zu 1935 wuchs die Umsatzziffer bei den kleinsten Familienbetrieben der Statistik 7 bis 10 v. H., bei den großen 8 v. H., dann bei den kleinsten Betrieben mit fremdem Personal 6 v. H., bei den beiden höheren Stufen dieser Gattung 5 bzw. 4 bis 5 v. H.

Zu dieser Gruppe von Betrieben sind aber auch, wie wir hervorheben möchten, die kleineren Betriebe mit fremdem Personal zu zählen.

Aufteilung des Umsatzes

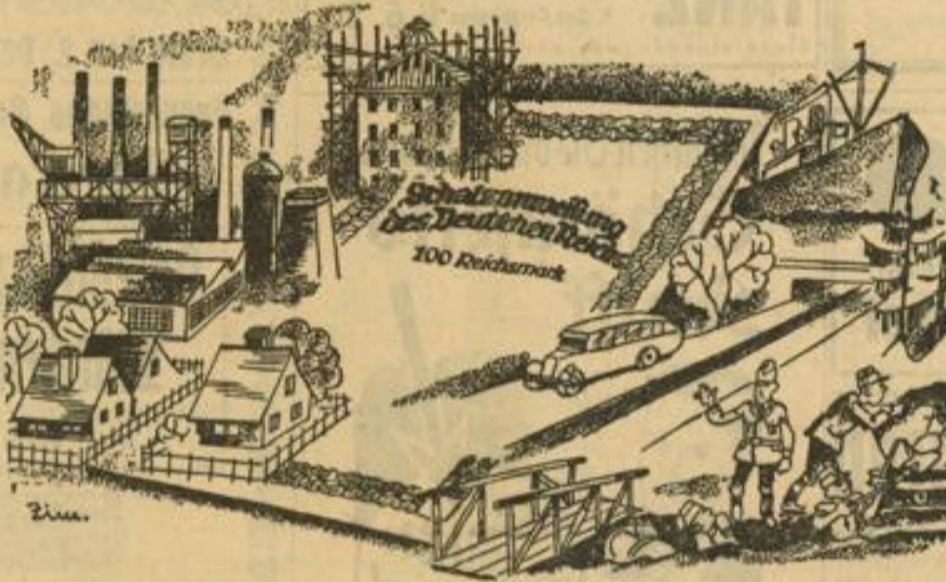
Von anderer Art ist die Aufteilung unter den Geschäftstypen und Betriebsgrößen im Falle der wertmäßigen Personalleistung, gemessen am Umsatz je beschäftigte Person. Die Kennzahl der wertmäßigen Personalleistung betrug bei den kleinsten Familienbetrieben 11 000 RM. Bei den großen Familienbetrieben betrug sie auf 20 500 RM empor, in den kleinsten Betrieben mit fremdem Personal ist sie dagegen mit 16 500 RM bedeutend ungünstiger.

Vorrückgang der Familienbetriebe

Die Erhebung unterschiedet Familienbetriebe und Betriebe mit fremdem Personal. Sie gliedert den ersten Typ in zwei Stufen mit einem Jahresumsatz von unter oder über 30 000 RM.

Die Erklärung für diese Tatsache kann allein darin zu erblicken sein, daß die Verbraucher ihre Gunst mit Vorliebe den Betrieben des Lebensmittelhandels zuwendet, in denen der Inhaber als verantwortlicher Leiter und erster Verkäufer sichtbar in Erscheinung tritt. Das ist bei den Familienbetrieben die Regel.

Reichsanleihe zeichnen heißt Arbeit beschaffen?



Neuer Wirtschafts-Dienst NWD

Mit Finanzierungsmethoden, die 1933 außerhalb Deutschlands als verhängnisvoll und falsch bezeichnet wurden, hat der nationalsozialistische Staat die darniederliegende Wirtschaft wieder mit Leben erfüllt. Diese Methoden haben sich in jetzt nahezu vier Jahren glänzend bewährt. Eine Million Arbeitsloser nach der anderen ist wieder in Arbeit gekommen, ein Schornstein nach dem anderen hat wieder zu rauchen begonnen.

War ist es seit einiger Zeit in der Sowjetpresse hinsichtlich „Biro-Bidschan“ merklich stiller geworden, liegt doch die in einem Bogen des Amurs fließende Enklave jüdischer Kolonisten so, daß sie nur durch den Fluß vom vermeintlichen feindlichen Ufer getrennt wird.

Mit Hilfe von ungefähr 15 000 Zwangsarbeitern, an denen es hauptsächlich seit 1928 im „Arbeiter- und Bauernparadies“ mit seiner - freilich demokratischen Verfassung befaßt niemals gefehlt hat, wurde die Amur- und zugehörige Mandschurei ausgebaut. Diese Arbeitskräfte sind augenblicklich an einer Umgehungsstrecke eingesetzt, welche westlich des Amurs von der Transsibirischen Bahn abweicht, über Boboids führend die Nordspitze des Meeres umfließt und weiter über Ufa-Renan dann etwas westlich von Chabarowski wieder auf die Amur- und endlich über die Nordspitze des Meeres nach dem nordlichen Ende durch ein an Bodebenreichen reiches, noch wenig erschlossenes Gebiet gezogen wird, liegt sie einem gegenläufigen Zugriff nicht so nahe wie die den Amur als Grenzfluß seit begleitende alte Strecke, ganz zu schweigen von ihrer ebenso empfindlichen Linienführung im unmittelbaren Volkstraum.

Zu dem letzteren Zwecke werden die am Oberlauf der Ureila, nördlich von Biogowjatschenok gemeinsam vorkommenden reichhaltigen Kohle- und Eisenerzvorkommen erschlossen. Mit fast noch größerem Eifer ist man an den Ausbau der Hafenanlagen in Kizilajewsk an der Amurmündung und sodann von Sowjetskaja, schon gegenüber dem japanischen Küstenland von Sachalin, gegangen. In diesen der von England über ein halbes Jahrhundert eifersüchtig verlangte Charakter eines Marschlande durchläuft worden, so wurde drüben das durchgängige Streben der Sowjets nicht minder gefördert. Die beiden vorgenannten Pläne mit ihren weitläufigen Werkanlagen sind nicht in erster Linie für friedliche Kaufahrtzwecke bestimmt, sondern hier stehen die Erdgaslagerungen für die Amurschiffe und in Übereinstimmung mit dem Umfang des „Grenzgebietes“ aus dem Lande die entsprechenden Einheiten an U-Booten und den zu einer Kriegsflotte gehörenden anderen Bauten.

Trotz all dieser wirtschaftlichen Strategien im Gegenarbeiten hat Moskau für die seit in Rechnung gestellte Auseinandersetzung am Amur noch jene Klüftungsbasis geschaffen, welche als Ural-Kaspien-Industriebecken bezeichnet werden muß und zu welchem auch Kasakstan hinzuzurechnen ist. Ein Blick auf die Karte zeigt, daß wirtschaftliche Erdgaslagerungen hierbei eine weittragende Rolle gespielt haben, denn die Magnitogorsk Eisenindustrie maß ihre Kohle aus dem 2100 Kilometer nördlich gelegenen Rudnertsew Reser bewalnen. Selbst die Kohle des zwar nördlich, jedoch verkehrsreicheren Kuznetsk gelegenen Arawanskobirsk ist Kasakstan bis Magnitogorsk etwas mehr als 1000 Kilometer zu machen. Dieses weit vom Ural im nördlichen Vorland gelegene Bergbaurevier ist schon mehr als nur ein „Ressourcen“; es bedeutet für alle kriegerischen Ereignisse in Sowjetland, ob sie nun im Osten oder Südosten oder gar mit Front nach Westen auszutragen sind, den eigentlichen Rückhalt und die wirtschaftliche strategische Achse im Osten.

Die kleinsten Familienbetriebe hatten den größten Kostenanteil in Höhe von 16 v. H. des Umsatzes. Die allzukleinen Betriebe liegen also fast ausschließlich am ungunstigsten; das sei zunächst festgehalten. Dafür war der Anteil der Kosten am Umsatz bei den großen Familienbetrieben mit 12,4 v. H. unter allen Größenklassen am geringsten, während die auf sie folgende Stufe, die kleinsten Betriebe mit fremdem Personal, mit 15,4 v. H. entsprechend ihrer geringen Personalleistung, die erwähnt wurde, wieder sehr viel ungünstiger dasteht, auch ungünstiger als die großen Betriebe dieses Typs.

Der eigentlich krassen Unterschied zwischen den großen Familienbetrieben und den kleinsten Betrieben mit fremdem Personal, ein Unterschied, der mit auf fallender Regelmäßigkeit dem letztgenannten Typ zum Nachteil gereicht, könnte den Eindruck hervorrufen, als bilde der kleinere Betrieb mit fremdem Personal in geringerer Anzahl einen Typ von großer Wirtschaftlichkeit. Diese Folgerung wäre indessen irrtümlich. Der wesentliche Grund für die gekennzeichnete Erscheinung liegt in den besonderen Verhältnissen des Jahres 1935, des Zeitraumes der Erhebung. Die Forschungsstelle selbst hat hierzu: „Am Wirtschaftsaufstieg des Jahres 1935 sind die kleinsten Familienbetriebe besonders in persönlicher Arbeitskraft, die verpfändet herangezogen werden können, um eine Steigerung des Absatzes mit unüberänderter (oder um ein geringeres gesteigerter) Kostenbelastung zu erzielen.“

Rhein-Mainische Abendbörse

Im Abendbörsenverlebe hatte das Geschäft nur kleinen Umsatz. Die Grundtendenz war aber weiter freundlich. Für einzelne Spezialwerte erhielt sich etwas Interesse bei noch leicht anziehenden Kurven. Westdeutsche Rauten 62, Weiswert 14 1/2, 30-Tarben mit 16 1/2, nicht ganz gebunden. Oder etwas schwächer lagen auch Autowerte.

Getreide

Rotterdam Getreide Rotterdam, 1. Dez. Schn. Weizen (in dt. p. 100 Rilo): November 7,47%; Januar 7,52%; März 7,60%; Mai 7,65. Mais (in dt. p. 100 Rilo): November 90%; Januar 90%; März 91%; Mai 92%.

Umsatzindex graph showing trends for 1933, 1935, and 1936. Index values: 1933 (73,6), 1935 (76,7), 1936 (76,7). Title: 'Umsatzindex für die Monate Juli bis Oktober'.

Bei den Uhrmachern stellt sich die Weihnachtsbelebung bereits ein

Die jeweilig im dritten Vierteljahr bereits einsetzende Verkaufsbelebung macht sich auch in diesem Jahre schon deutlich in den Umsätzen bemerkbar, die die Einkaufsgenossenschaften der Uhrmacher melden. Der Umsatzindex für die Monate Juli bis Oktober beziffert sich 1936 auf 76,7 gegenüber 73,6 in der entsprechenden Zeitspanne des Vorjahres und nur 39,8 in der Zeit Juli/Okttober 1933.

Zur Verwahrung ausländischer Wertpapiere Die Reichssteuer für Testamentsvollstreckung hat, wie bereits berichtet, in einer zweiten Bekanntmachung über die Verwahrung ausländischer Wertpapiere vom 30. November 1936 die Frist für die Einlegung für alle Wertpapierkategorien, die bisher zur Einlegung in Testamentsvollstreckung aufgerufen worden sind, bis zum Freitag, den 11. Dezember 1936 einstellt, veränderte. Die dies Reichs- und Preussische Vermögensverwaltungsdirektion hierzu mittels, ist mit einer abgemäßigten Verlängerung der Frist nicht zu rechnen. Wer von dem Zeitpunkt betroffen werden will, hat dies unter eingehender Begründung bei der zuständigen Testamentsvollstreckungsstelle (beim Landesfinanzamt) nachzusuchen. Bestimmungen werden nur unter besonderen Umständen getroffen. Der Lauf der Einlegungsfrist wird durch die Stellung eines solchen Antrages nicht aufgehalten.

PAULA WESSELY

Wer könnte sie vergessen...?
PAULA WESSELY
 berühmt und beliebt durch ihre großen Erfolgsklänge
 „Maskerade“
 „So endet eine Liebe“ und
 „Episoden“
 -jetzt z. erstmalig im Zusammenklang mit ihrem Gatten
ATTILA HORBIGER in dem neuen Synchro-Ton-
 „DIE JULIKA“

Lingen Moser Rühmann



Die drei großen Komiker in dem entzückenden Schlager-Lustspiel:
Ungeküßt
 soll man nicht schlafen gehn

Morgen letzter Tag!
 2.50 4.15 6.10 8.30
ALHAMBRA

Advents-Kerzen

nicht tropf. Qualitäts-
 Ware. Große Auswahl,
 billige Preise

Th. von Eichstedt
 Karlsruher-Strasse
N 3, 8
 Kunststraße

Schlank

sein, heißt schön
 sein. Zu dick ist
 ungesund. Ga-
 rantiert unschäd-
 liche Gewichts-
 abnahme durch

Reinin

Herz, Leber,
 Darm arbeiten
 besser. RM 1.75.
 Kurp. RM 4.50.
 In den Apothe-
 ken erhältlich.

UNIVERSUM

Letzte 2 Tage!
 Das Tagesgespräch!

Gustaf Gründgens
 Marianne Hoppe
 Käthe Dorsch



„Eine Frau ohne Bedeutung“
 Die Tragik eines Frauen-
 schicksals von mitreißender
 Größe und Eindringlichkeit

Programmablauf: 3.00 5.30 8.30 Uhr
 Bedeutung: 3.55 6.30 9.20 Uhr

Das **Fürstenberg-Restaurant**
 Max Meisinger Am Wasserturm
 Die gepflegte Gaststätte von Ruf
 bietet Ihnen heute Mittwoch, den 2. Dezember, wieder einen
Fisch - Spezialitäten - Abend
 in der bekannten Aufmachung, mit all den guten Sächelchen

Palmbräu - BIERSTUBE
 Kaiserring 32 am Tatterial
 Sehr guten Mittagstisch ab 80,- im Abonnement
 Reichhaltige Abendkarte! billiger Oskar Kolb

TANZ-Schule Helm, M 2, 15b
 3. Dez. Kursbeginn D 6, 5
 Einzelstunden jederzeit. Ruf 20917

Geh' heut owend emol
 zum **Schlachtfest** ins
„Rheingold“ Mannheim-
 Waldhof

Verfuchen Sie diesen neuen
**Schönheits
 Kniff**

Er fesselt die Männer!

Fort mit grauen Haaren
 Durch einfaches Wirteln mit „Laurata“ erhalten Sie Ihre Jugendfarbe und
 „Frische wieder. Reine Farbe. Bestes Haarfärbemittel auch gegen Schuppen
 und Haarausfall, garantiert unschädlich. Gibt keine Flecken und Wühlarden.
 „Laurata“ wurde mit der gold. Medaille ausgezeichnet. Orig.-Fl. 4.90 RM.
 1/2 Fl. 2.70 RM. und Porto. Zu beziehen durch: Frau u. Carl Ludwig &
 Schützel, O 4, 3, Mittlere Friedrichstr. 19. Drogerie Friedrich Beder, O 2, 2.

Die
 Zeitschrift der deutschen Erzieher

**Weltanschauung
 und Schule**

Berlin - November 1936 - Jahrgang 1 - Nummer 1
 Zentralverlag der NSDAP, Berlin - München

Reichserziehungsminister Kuß:
 „Es ist mein Wunsch, daß alle deutschen Erzieher von der Zeit-
 schrift Weltanschauung und Schule Kenntnis nehmen.“

Die Zeitschrift kostet monatlich 1,- RM., vierteljährlich 3,- RM.
 Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf. GmbH, Berlin
 Erhältlich in der
Völkischen Buchhandlung

Erproben Sie heute diese einfache Methode, denn
 sie wird Ihrem Teint ein bezauberndes, mädchen-
 haftes Aussehen geben, das die Bewunderung und
 den Reiz Ihrer Freundinnen hervorruft. Tragen
 Sie auf Ihr ganzes Gesicht und Ihren Hals sorg-
 fältig die weiße, fettfreie Creme Tofalon auf.
 Dann legen Sie leicht etwas Gesichtspuder auf.
 Vorzugsweise Tofalon Gold Cream Puder, der
 eigens für die Verwendung mit dieser Creme her-
 gestellt ist. Die Veränderung, die Sie in Ihrem
 Spiegel sehen, wird Sie in Erstaunen setzen. Die
 weiße Creme Tofalon breitet sich wie ein unsicht-
 barer Hauch von Schönheit über das Gesicht und
 verleiht diesem eine sammetartige Weichheit. Sie
 bewirkt auch eine gleichmäßige Verteilung des
 Puders und verhindert jegliches Zusammenkleben
 desselben. Sie läßt den Puder auch Stunden länger
 haften als bei einem Gebrauch in der gewöhnlichen
 Weise. Die weiße Creme Tofalon enthält haut-
 stärkende und aufhellende Bestandteile. Diese be-
 kämpfen Mitesser und erweiterte Poren und ma-
 chen noch so dunkle und raube Haut heller und
 zarter. Packungen von 50 Pfg. aufw.

Die Schlaraffia-Matratze DRP
 10 Jahre Garantie, gepolstert mit Elacrin abgedeckt
 mit extra dicker Watte, entspricht allen Anforder-
 ungen, die Sie an ein gutes Bett stellen. Elacrin ist
 leicht, bricht nie, kann gewaschen werden, ist weich
 wie Schweißhaare, ist geruchlos, ist wärmer als alle
 anderen Fasern. Elacrin entspricht an Bruchdehnung
 und Festigkeit roten Rohhaaren. Elacrin ist unbedingt
 möttensicher. Die Schlaraffia-Matratze, gepolstert mit
 Elacrin, ist die Matratze fürs Leben, vorausgesetzt,
 daß diese von fachmännischer Hand angefertigt wird
 und eines geeigneten Drahtrost als Unterbau hat. Be-
 suchen Sie mich und lassen Sie sich unverzüglich
 anklären.

1 Schlaraffia-Matratze, steif, mit Elacrin, 80.- RM.
 1 Schlaraffia-Matratze, weich, mit Elacrin, 7.- RM.
 1 Drahtrost mit erhöhtem Kopf (soart den Keil) 13.- RM.
 Alles zusammen für 1 Bett 100x200, zahlbar bei Lieferung 100.- RM.

1a Fibropolsterung 5.- RM. weniger, reine Rohhaare 25.- RM. mehr.

MATRATZEN-BURK
 Ludwigshafen a. Rh. - Hagenstr. 19, Schlachthofstr.
 Geprüfter Meister. / Nachweislich größter Umsatz in
 Schlaraffia-Matratzen von Ludwigshafen, Mannheim und
 Umgebung. In kurzer Zeit mehrere Hundert geliefert.

Hente den 2. Dezember 1936
 Evangelisches Gemeindehaus
Neckarau
**Santenzugbanner-
 Märchenspiele**
 in Verbindung mit der NS-Gemeinschaft
 „Kraft durch Freude“

**Wie Weihnachts-Elflein
 das Christkind fand...**
 Großes Zaubermärchen mit Musik
 Gesang und Tanz in 3 Akten
 Aufgeführt von der
Deutschen Märchenbühne
 Preise: Kinder . . . 20 Pfg.
 Erwachsene 40 Pfg.

Die Karten sind auf der NSV-Geschäftsstelle,
 bei den Orts- und Bezirkswarten sowie an
 der Kassastelle erhältlich.

Beginn: Nachmittags 3 Uhr.
Kein Film! - Bühnenspiel!

Voranzeige!
 Die Aufführung: Schneewittchen und die
 7 Zwerge am Donnerstag, 3. Dezember,
 in der Schauburg
wird verschoben!

Alast Kaffee
Rheingold
 Heute
**Erstes
 Konzert**
 der Kapelle
Hans Diebahn
**Der Je-ka-mi
 Abend**
 findet morgen
 Donnerstag statt.

**National-Theater
 Mannheim**
 Mittwoch, den 2. Dezember 1936
 Vorstellung Nr. 101
 Riese M Nr. 9
 1. Sondermiete M Nr. 5
Die Dorothee
 Operette in drei Akte von Hermann
 Klemm. Musik von Leo Sutterling
 Aufg. 20 Uhr Ende geg. 22.45 Uhr

**Neues Theater
 Mannheim**
 Mittwoch, den 2. Dezember 1936
 Vorstellung Nr. 23
 Schülermiete C Nr. 3
**Der Feldherr
 und der Säuerich**
 Dramatischer Mythos von
 Walter Erich Schäfer
 Aufg. 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

**The Kleid
 sitzt besser..**
 wenn Sie die Vorteile meiner
 Damen - Schneiderin benutzen.

Ich liefere:
 Wolstoffkleid für 15.- Mk.
 Wolstoffrock für 7.50 Mk.
 Bluse . . . von 7.50 Mk. an
 Kostüm . . . von 20.- Mk. an
 Mantel . . . von 20.- Mk. an

Für Fasson bei bester Verarbeitung
 und Garantie für 1a Sitz!

Frey-Kayser
 O 3, 10 Hechelhaus
 Fernruf 221 81

Ruf-
 Ruf-
 Ruf-
 Umstel-
 Geschulte
 größerer
 Karla
 Nowa

Ha-
 Heute
 Morg-

Café
 AM TA
 Heute Mittw
 Großer S
 Sonntags
 Leitung
 Kurt
 Polizeistund

PERS
 EINE SPEZIALITÄT
 Riche
 DER
 MANNHEIM

RSUM
2 Tagel
Gespräch
ründgens
e Hoppe
orsch
Frau
ne
tung“
ines Frauen-
ntreibender
ndringlichkeit
00 5.30 8.30 Uhr
55 6.30 9.30 Uhr



Ab heute nur im Palast in deutscher Sprache

Spionage und Geheimdienst

Ein Thema abenteuerlich u. reizvoll gestaltet, ein Stoff, der vom Anfang bis zum Ende zu packen weiß:

Das Schicksal von zwei Offizieren i. britischen Geheimdienst u. einer schönen Frau.

Das Letzte Wort

Vaterlandsliebe, Abenteuer und Romantik, echte Kameradschaft und tollkühner Wagemut, das großartige Panorama der asiatischen Wüste, geben diesem Film den Stempel der Einmaligen und Großartigen.

Anf. 4.00 6.00 8.20 So. 2.00
Jugend über 14 Jahren zugelassen

PALAST



Du bist mein Glück

Ein neues großes Filmereignis

Gigli in „Aida“
Gigli in „Manon Lescaut“
Gigli als Liedersänger!

Die wunderbare Akustik des Capitol lädt die Stimme eines Gigli zu einem wahren Erlebnis werden!

Jugendliche zugelassen

Ruf-Buchhaltung
Ruf-Arbeitsmittel
Ruf-Organisator

bringt Klarheit in das gesamte Zahlenwerk des Betriebes u. ermöglicht Tages- oder Monatsbilanzen, ohne Mehrarbeit immer zweckmäßig, vom Buchungsapparat für Handschrift bis zur textschreibenden u. rechnenden Buchungsmaschine erfahren in allen Branchen, berät Sie so, wie es für Ihren Betrieb paßt, und stellt ohne Schwierigkeiten um

Umstellung gerade jetzt zum Jahresende günstig!

Geschulte Mitarbeiter an allen größeren Plätzen

Ruf-Buchhaltung GmbH.
Berlin SO 16
Köpenickerstr. 74

Karlsruhe: Karl Heilmann
Nowackanlage 6 - Fernruf 1520

Fernsprechsammelnummer:
F 7, Jannowitz, 6656

Kampfbund Deutscher Arbeiter

Kauf viele Anfragen.
Der Kampfbund Deutscher Arbeiter hält heute, 2. Dez. 1936, seine Versammlung im „Reichshaus“, sondern einen Schulungsabend im „Waldhaus“ ab. Folie willkommen, Beg. 20.15 Uhr. Td.: Erklärung von Frau Christa. In unserer nächsten öffentlichen Versammlung am 9. Dez. 1936 spricht ein ehemal. farb. Arbeitsangehöriger, der vor kurzem den Erwerb verließ, über seine Erfahrungen im Arbeiter, dem er 12.30. angehörte und darin als „Wahlbruder“ bezeichnet war. Beachten Sie die Wandlungen in der „Berufung“ und am 8. Dezember im „Hakenkreuzbanner“.

Daunendecken
meine Spezialität, kauft man billig **direkt** beim Hersteller

Osk. Stumpf
Aglasterhausen
Jede Anfrage lohnt

Zu Weihnachten
klärend denken — praktisch schenken

Schenken Sie Ihr Bild
Photo-Bechtel
O 4,5 am Steinhilf
Fernruf: 27314

Vereinigte Weinbergbesitzer Weisenheim an der Weinstraße (Pfalz)

Wein-Versteigerung

Unsere Mitglieder versteigern am 10. Dezember 1936, mittags 1 Uhr, in der Winzergenossenschaft zu Bad Dürkheim ca. 31 000 Ltr. 1935er u. 1936er Weißweine aus besten Lagen von Weisenheim a. Weinstraße und Herxheim a. Weinstraße. — Pro b. 3. Dez. und 10. Dez. 1936 im Versteigerungslokal, jeweils von 10 Uhr an. — Listen zu Diensten.

LIBELLE

Hans Imhoff der Mitropa-Kellner serviert das **Barberina-Ballett** und 10 neue Nummern 101 **HANS DAPPER** mit seinen Solisten ist wieder in die »LIBELLE« eingezogen.

Heute 16 Uhr: Hausfrauen-Vorstellung
Morgen 16 Uhr: Tanz-Kabarett-Varieté

E. Klausmann
Uhrmachermeister - F 5, 24

Suche Verbind. mit schreibend.

Messerschmied

Wohnort gleichgültig. Schreiben von Werkstätten Westflach 169 Submissionsarbeiten erbeten. (28 797)

Wer Arbeit gibt, gibt Brot!

Amtl. Bekanntmachungen

Die Frauenhilfe des Städt. Kolonnenbundes Weiden ab 3. Dezember 1936 Donnerstag bis auf weiteres für den öffentlichen Abendbetrieb geschlossen. Den weltlichen Abendgängen folgt Donnerstag das Familienbad zur Verfügung, welches von 10-20 Uhr geöffnet ist.
Stabschefinamt.

Viernheim

Bleibzählung am 3. Dez. 1936

Am 3. Dezember d. J. findet eine Bleibzählung statt. Sie betrifft die auf Arbeit, Kaufleute, Kaufleute und Geistl., Müllerei, Schafe, Schweine, Hühner, Federwild, Kanarienvögel, Bienenstöcke (Gartenbienen), Schilffisch, damit eine Erhebung über nichtberufspflichtige Beschäftigungen von Groß- und Kleinstädten in der Zeit vom 1. September bis 30. November 1936 sowie der Abfertigungsarbeiten in der gleichen Zeit verbunden. Es ist die Zahl aller Abfertigungen, die in den Monaten September, Oktober und November d. J. lebend oder tot geboren wurden, gleichgültig ob sie in der Wohnung vorhanden oder geschickert, verkauft oder sonstwie abgegeben wurden sind. Außerdem ist im Hinblick auf eine beabsichtigte Sondererhebung der Geburtenrückstände eine Vorfrage über das Vorhandensein von Geburtenrückständen gestellt.

Die Bleibzählungen werden auch bei Nichtanwesenheit der Eltern, alle in jeder Hinsicht, in der auch nur eine dieser genannten Bleibzählung vorkommt.

Die Zählung findet nur zu statistischen Zwecken statt.

Wer vorläufig die Angaben, zu denen er bei dieser Zählung aufzufordert wird, nicht erachtet, oder wer willentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Gefängnis bis zu 1000 Reichsmark bestraft. Auch kann Bleibz., dessen Vorhandensein verdächtig geworden ist, im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden.

Viernheim, den 26. November 1936.

Der Bürgermeister:
J. B. Riehl.

Café Odeon
AM YATERSALL

Heute Mittwoch ab 8.30 abds.

Großer Operetten- und Sonntagsfilm-Abend

Leitung: Kapellmeister **Kurt Groß**

Polizeistunden - Verlängerung!

Immer begehrt ..

ein Geschenk auf den Tollettentisch von der **Parfümerie Kesel & Maier** das große moderne Fachgeschäft P 5 - Plankneubau

PERSIANER

EINE SPEZIALITÄT MEINES HAUSES

Richard Kunze
DER FACHMANN FÜR PELZE
MANNHEIM - AM PARADEPLATZ

Wachen Sie bis Ihre Pelze und Schmucke billig leicht mit Reichels Pelzwaren und Stoffen 96% ohne Sorgen vorrätig. (12 956 B)

Storchen-Drog., n. Wartplatz, H 1, 16

Pfaff
die unermüdliche **HELPERIN DER HAUSFRAU**

Kleine Anzahlung - Kleine Raten

Martin Decker
GmbH. H 2, 12

HB-Druckerei

eine vielgerühmte Spezialität der

Kalender

Abreißkalender
Wandkalender
Tisch-Blockkalender

Unsere Fachleute beraten Sie gern
Werbekräftige Entwürfe stehen zur Verfügung

Hakenkreuzbanner
Abteilung Druckerei

Handelsregister-Einträge

vom 28. November 1936:

Kug. Balck & Sohn Weisenheim mit befristeter Vertretung, Mannheim. Durch Gesellschaftsvertrag vom 4. November 1936 wurde der Gesellschaftsvertrag in Ziffer 3 (Besondere des Unternehmens) geändert. Gegenstand des Unternehmens ist jetzt: Der Betrieb von Höfen und ähnlichen Anstalten für die Büchsen-, Feilen- und Winkelbohrerfabrikation und zu Holzwerkstoffen. Durch den gleichen Gesellschaftsvertrag ist die Gesellschaft auf vierzehn bis Ende vom 3. Juli 1934 über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften in der Weise umgewandelt worden, daß ihr gesamtes Vermögen unter Ausschluss der Gläubiger übertragen wurde, auf die zwischen den beiden Gesellschaftern, den Kaufleuten August Balck und Rudolf Balck, beide in Mannheim, neu errichteten offenen Gesellschaft unter der Firma Kug. Balck & Sohn mit Sitz in Mannheim. Als nicht eingetragene wird berücksichtigt: Gläubiger der Gesellschaft, welche bis binnen sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung zu diesem Zweck melden, ist Sicherheiten zu leisten, soweit sie nicht ein Recht auf Befriedigung haben.

Weber & Co. Wand- & Klebvertriebs-Gesellschaft mit befristeter Vertretung, Mannheim. Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 14. Oktober 1936 ist das Stammkapital um 12 000 Reichsmark erhöht, es beträgt jetzt 32 000 Reichsmark. Durch den gleichen Gesellschaftsvertrag wurde der Gesellschaftsvertrag geändert durch einen Zusatz zu § 5 (Stammkapital) und Neuabteilung von § 14 Ziffer 7 Absatz 1 (Genehmigung der Gesellschaftsvertragsänderung).

Kug. Balck & Sohn, Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft hat am 29. November 1936 beabsichtigte Vertretung befristete Vertretung und die Kaufleute August Balck und Rudolf Balck, beide in Mannheim.

Rudolf Wehr, Mannheim. Inhaber ist Adolf Wehr, Kaufmann, Mannheim. Geschäftssitz: Großenhof in Weiden und Weismann.

H. Burbaum, Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.

Philipp Mohr, Mannheim. Kaufmann Emil Wieland in Mannheim hat eingetragene Vertretung.

Walter Döber, Mannheim. Die Firma ist erloschen.

Deutscher Schiffsahrt-Commisariat Fritz Hoffmann, Mannheim. Zweigstellen: Mannheim, Karlsruhe, Deggendorf. Die Firma ist erloschen.

Widrigkeit 28. 3. B. Mannheim.

Schmerz zermürbt!

Deshalb ist rasche Bekämpfung notwendig. Seit Jahrzehnten bewährt sich Citrovantille dank seiner schnellen und milden Wirkung gegen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgien und Nervenschmerzen. Stets bekömmlich, unerschütterlich für Herz und Magen. In Apotheken 6 Pulver- oder 12 Tabletten-Pkg. RM 1.10. Man verlange ausdrücklich

CITROVANILLE

Offene Stellen

Perfekte Schneiderin zur Restaurierung u. Herbeirung von Damengarben...

Beretreter

für 2. u. 3. Vertriebsstellen u. Erwerb gesucht...

Autohandelsfirma

Sucht per sofort ev. zum 1. Jan. 37 renommierten jungen Herrn...

Junior-Verkäufer

Handhabende Bekleidung mit Lichtbild...

Ausläufer

jung, kräftig, Radfahrer, sofort gesucht...

Stellengesuche

Lebhafter Kaufmann vielseitig tätig...

Volontärstelle

bei Arzt od. dgl. sucht junge Frau...

Mietgesuche

8-10-Zimmer-Wohnung oder Haus in guter Lage...

Sof. gesucht, mögl. zusammen:

1 Büroarbeitszimmer möbliert oder leer...

1 gut möbliertes Zimmer

für Herrn, K. Wasser und Bad...

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Junger Mann sucht auf 1. Jan. möbliertes Zimmer...

Möbl. Zimmer zu vermieten

R 7, 4, 3 Zr. l.h. möbl. Zimmer an der B. d. d. sofort zu vermieten...

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Bad, Küche...

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Bad, Küche...

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Bad, Küche...

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Bad, Küche...

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Bad, Küche...

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Bad, Küche...

Wohnung

Wohnung mit 3 Zimmern, Bad, Küche...

Zu vermieten

1 Zimmer und Küche mit Gartenanteil...

1 sehr großes Zimmer mit Kamin...

2 Zimmer und Küche mit Kamin...

2 Zimmer und Küche mit Kamin...

2 Zimmer und Küche mit Kamin...

2 Zimmer und Küche mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

3-Zimmerwohnung mit Kamin...

Zu verkaufen

Einige mod. abstr. Hebeempfänger...

Schlafzimmer direkt ab sofort...

Handharmonika neuwertig...

Damenmantel m. ge. Pelz...

Gutes Harmonium zu verkaufen...

Chaiselongue gut erhalt...

3 elegante Schlafzimmer...

Schlafzimmer nachgemalt...

Schlafzimmer nachgemalt...

Friess & Sturm Mhm. F 2, 4 b...

Immobilien Bauplatz...

Kleinanzeigen in jedem Falle...

Kaufgesuche 1 gebrauchte Drehbank...

Getr. Anzüge kauf...

Modernere Puppenwagen...

Hobelbank gebt. gefucht...

Zeica-Focomat Vergrößerungsapparat...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Zu verkaufen

Schwarzes Seidenkleid 1 junges Mädchen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Radio neuwertig...

Piano Raim. Konjunkt...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Staubsauger billig zu verkaufen...

Zu verkaufen

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Zu verkaufen

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...

Handfrickmaschine wenig abstr. preiswert...



FR FISCHER RIEGEL Größtes deutsches Spezialhaus für Damen- und Kinderkleidung Mannheim am Paradeplatz

Strümpfe in bewährten Qualitäten Für die Dame: Mattkunstseide, feinmaschig... 1.45

Daut Wollhaus Mannheim Breite Straße F 1, 4

Automarkt Rheingau-Großgarage Zwischen Rheinhäuser- u. Schwetzingenstr.

Selbsffahrer mieten mit neue Wagen, Kilometer... Auto-Verleih 8.50 an

Autoscheiben Glas und Kitt GLASER DICK

Personenwagen gut erhaltener, gebrauchter Personenwagen

BB-Atlas Ausgestattet mit allen Nödigkeiten des schnellen und sicheren